

2. EFM Expertennachmittag voller Erfolg

Im Mai und Juni ging die zweite Veranstaltungsreihe des EFM Expertennachmittags an acht Standorten in ganz Österreich über die Bühne. Begleitet von hochkarätiger Besetzung, setzten die EFM Versicherungsmakler auch dieses Mal auf Erfahrungsaustausch und rege Diskussionen über aktuelle und brisante Themen der Branche.

Von der EFM Versicherungsmakler AG

Wohin geht der Weg, der von Brüssel vorgegeben wird? Werden Provisionen verboten? Wird Honorarberatung überlebenswichtig? Ist ein Schadensfall eine Chance sich seinem Kunden zu beweisen? – All das sind Fragen, die beim 2. EFM Expertennachmittag diskutiert wurden. Mit prominenter Unterstützung von Johannes Muschik, Leiter der AFPA und Gründer der Vermittlerakademie, und Buchautor Akad. Vkm. Reinhard Jesenitschnig tourten die EFM Versicherungsmakler im Mai und Juni durch ganz Österreich.



v.l.n.r.: Ernst Vallant, Reinhard Jesenitschnig, Manuela Kumpitsch-Rauch und Johannes Muschik

Im Fokus der Diskussionen stand die Causa „Provisionsverbot“, welche zurzeit wohl die ganze Branche beschäftigt und im Rahmen des Events von AFPA-Leiter und Lobbyist Johannes Muschik ausführlich behandelt wurde: „Wer glaubt, dass hier schon alles entschieden sei, irrt. Erst kürzlich sprach sich das IMCO Komitee des EU Parlaments (Internal Market und Consumer Protection) gegen ein Provisionsverbot und für eine Offenlegung bei Nachfrage der Kunden aus. Auch über das Wort ‚unabhängig‘ und verpflichtende Ausbildungsstunden werde diskutiert. Auch die österreichische Politik mischt in den Gesprächen mit. Täglich gibt es neue Informationen. Das Thema bleibt brisant.“

Die Veranstaltungsreihe war ein voller Erfolg – wurde sie doch von mehr als 150 Maklern, Agenten und Vertretern aus ganz Österreich besucht. „Die Veranstaltung war sehr professionell und auf extrem hohem Ni-

veau. Neben den Präsentationen standen vor allem offene Kommunikation und Networking im Vordergrund. Das hat mir sehr imponiert.“, so Michael Taurer, Versicherungsagent aus Spittal/Drau. Auch die Vortragenden waren von der angenehmen Atmosphäre und dem anregenden Erfahrungsaustausch begeistert. „Die erfreulich intensive Diskussion mit den Maklerkollegen des Expertennachmittags zum Thema Schaden zeigte mir, dass dieses Thema ‚unter den Nägeln brennt‘. Sie zeigte mir aber auch, dass aufgrund der Vielfalt von Bedingungen, gesetzlichen Bestimmungen und rechtlichen Beurteilungen noch stark an den Ausbildungsmodellen für unsere Kollegen zu arbeiten sein wird. Das Maklergesetz sieht zwar die Unterstützung im Schaden nur optional vor, sie wird aber als Argument im Verkauf immer wichtiger.“, so Reinhard Jesenitschnig.

Am Schluss des Events griff EFM Expansionsmanager Ernst Vallant noch das Thema „Unabhängigkeit im Verbund“ auf: „Rund 40% aller Makler in Österreich haben keinen oder nur einen Mitarbeiter. Das heißt, sie müssen das meiste selbst machen und das bedeutet, dass gut 50% ihrer Arbeitszeit für Nebentätigkeiten verwendet werden muss – und der Aufwand wird immer größer. Aus diesem Grund geht der Trend hin zu Zusammenschlüssen. Wir sind überzeugt, dass eine enge Partnerschaft, wie in der EFM, die Voraussetzung für Effizienz und einen echten Mehrwert für jeden einzelnen Makler ist. Wichtig ist, dass die Eigenständigkeit des Unternehmers gewahrt bleibt – und darauf ist das EFM System ausgerichtet.“

Die Teilnehmer waren von der Aktualität und Bedeutsamkeit der Vorträge begeistert. Manfred Friedl, Versicherungsmakler aus Feldbach dazu: „Alle Präsentationen waren sehr interessant und verständlich vorgetragen. Ein Lob an die Referenten.“ Die Verlängerung des Expertennachmittags scheint also geglückt und man darf sich auf eine Wiederholung im nächsten Jahr freuen. ■



EFM konnte sich über großes Teilnehmerinteresse freuen